

Newsletter der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg, Mai 2022

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

noch schnell zum Monatsende der Newsletter...

Herzliche Grüße und schöne Schulferien

Ulrike Sammet

LAG-Mitglied des Monats Juni 2022: Mädchenarbeit im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg

Wir sind als Mädchenarbeit ein Arbeitsbereich des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg (EJW). Das EJW koordiniert, gestaltet und fördert die evangelische Kinder- und Jugendarbeit in Württemberg – ausgehend von der zentralen Landesstelle in Stuttgart-Vaihingen. Ziel der Mädchenarbeit im EJW ist es, Mädchen zu einem eigenständigen Leben mit allen Chancen und Herausforderungen zu befähigen, Mädchen zur Übernahme von Verantwortung in ihrer Lebenswelt zu stärken und sie auf dem Weg im und zum Glauben an Jesus Christus zu begleiten. Mehr Informationen ab 1. Juni 2022 auf der Homepage der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg:

<http://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/mitglieder/unsere-mitglieder.php>

Weiterbildung Rassismuskritische Mädchen*arbeit

Die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen*politik Baden-Württemberg (LAG Mädchen*politik) bietet in Kooperation mit dem Büro für Antidiskriminierungsarbeit Stuttgart im Zeitraum Juli 2022 bis Januar 2023 eine Weiterbildung an mit Fokus auf einer rassismus- und machtkritischen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* mit Rassismus- und/oder Fluchterfahrungen. Die Weiterbildung gliedert sich in drei Basismodule à drei Tage. Zusätzlich werden drei Vertiefungsmodule angeboten, von denen für die Zertifikatserlangung mindestens ein Vertiefungsmodul besucht werden muss. Diese Weiterbildung richtet sich an Personen, die im Bereich Mädchen* und junge Frauen* arbeiten, mit den Grundlagen der Mädchen*arbeit bereits vertraut und bereit sind, sich mit den Themen Rassismus und Intersektionalität aus der eigenen gesellschaftlichen Positionierung heraus auseinanderzusetzen.

https://www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/2022/Rassismuskritischer-Maedchenarbeit_WBA_web.pdf

Seminar „Mehr Mädchen*! Sexpositive Bildung in der Offenen Jugendarbeit“ in Stuttgart

Mehr Mädchen*! findet einmal jährlich als Kooperation der LAG Mädchen*politik mit der Akademie der Jugendarbeit statt und richtet sich an Fachfrauen* aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Zentral sind dabei immer Mädchen* als Zielgruppe der „Offenen“, jedes Jahr gibt es dabei einen anderen thematischen Schwerpunkt: nach Abenteuern, digitalen Lebenswelten und Körperbildern steht dieses Jahr das Thema Sexpositivität im Fokus. Termin: 5./6. Juli 2022.

www.jugendakademie-bw.de/veranstaltungen/veranstaltungsuebersicht/event/98-veranstaltungen-2022/178-mehr-maedchen.html

Fortbildungsreihe „Mädchen* und Sexualität“

Jährlich bietet die LAG Mädchen*politik in Kooperation mit dem PARITÄTISCHEN eine Fortbildungsreihe an. Dieses Jahr unter dem Themenschwerpunkt „Mädchen* und Sexualität“. Die Fortbildungsmodule sind bei Bestehen einer Mitgliedschaft im PARITÄTISCHEN oder in der LAG Mädchen*politik BW kostenfrei. Die drei Module sind einzeln buchbaren. Den Auftakt macht die Präsenzveranstaltung am 29. Juni „Have Sex – have Fun?! Empowernde sexuelle Bildung von Mädchen* und jungen Frauen*“ mit Nadine Preisach-Podchull und Isabel Mentor vom Mädchen*gesundheitsladen Stuttgart.

www.lag-maedchenpolitik-bw.de/lag/lag-maedchenpolitik/Termine/2022/Module_MaedchenundSexualitaet2022.pdf

Fortbildung „Lets talk about sex – was ich schon immer mal wissen wollte“ in Flehingen

Die LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg veranstaltet in Kooperation mit dem KVJS-Landesjugendamt die folgende Fortbildung für Fachkräfte in der stationären Erziehungshilfe, die mit Mädchen* und jungen Frauen* arbeiten: Wie sexuelle Bildung in der praktischen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* gelingen kann. Im Rahmen der Fortbildung wird zunächst ein kurzer theoretischer Überblick über die Entwicklungsaufgabe der sexuellen Identitätsentwicklung gegeben. Darauf aufbauend werden konkrete Aufgaben der sexuellen Bildung erarbeitet. Der Fokus der Fortbildung liegt auf der Vorstellung und Erprobung konkreter Methoden im Bereich der sexuellen Bildung. Dies schließt auch die Bereitschaft zur Selbstreflexion mit ein. Termin: 25. Juli 2022.

www.kvjs.de/fortbildung/detail/kurs/21-4-EHSD20-2/info

Online-Workshop # Hashtags, Insta & Challenges – Was hat das mit mir und meiner Arbeit zu tun?

Wenn du in der Arbeit mit MINTAs daran interessiert bist, dich gesellschaftskritisch und machtkritisch, aber auch selbstbestimmt mit digitalen neuen Medien/ Social Media auseinanderzusetzen – dann bist du hier genau richtig. Wir verstehen Social Media als Raum vieler Möglichkeiten, der freudvoll und selbstbekräftigend sein kann. Als Menschen mit unterschiedlichen Intersektionalitätserfahrungen ist uns eine Auseinandersetzung mit marginalisierten Körpern, kritischem Weißsein/ (Anti-Schwarzer-)Rassismus und kritischem Erwachsenensein/Adultismus besonders wichtig. Als Teilnehmende Person wirst du Raum für Selbstreflexion und Austausch haben. Termin: 14. Juni. Veranstalterin: LAGM*A NRW.

www.maedchenarbeit-nrw.de/wp-content/uploads/2022/05/Flyer-und-Anmeldung_Hashtags_Insta_und_Challenges_LAGM_A_NRW_M_ADIGITAL.pdf

„Transnormal“: Ein Film der „Schülis“ – eine Aktionsgruppe von „You matter!“

Die „Schülis“ aus Ladenburg machen sich mit ihrer You-matter-Aktion für das Thema LGBTQ+ stark. Die queere Jugendgruppe setzt sich dafür ein, dass geschlechtliche und sexuelle Vielfalt offener thematisiert wird und ermutigen Menschen, so zu sein, wie sie sind. Dafür haben sie einen Film mit dem Namen „Transnormal“ über das Outing einer Transperson gedreht und damit bei Girls Go Movie mitgemacht. Der Film wurde beim Girls Go Movie Filmfestival in Mannheim gezeigt und die Schülis nahmen an einer Talkrunde teil, in der sie über ihre Motivation und die Entstehungsgeschichte des Films berichteten. Die Thematik, der Inhalt sowie die einzelnen Szenen und die Dreharbeiten haben

die Gruppe selbst entwickelt und damit ein wichtiges Zeichen gesetzt. Den tollen Film und ein Interview mit den Schülis könnt ihr auf unserem You-matter-Blog sehen. Schaut vorbei!

<https://www.you-matter.blog/ym/aktuelles/meldungen/youmatter-projekt/Schuelis.php>

Handbuch "War doch nur Spaß"

Handbuch zum Umgang mit Grenzverletzungen und Alltagsgewalt gegen Mädchen* in der Schule. Das Handbuch ist ein Kooperationsprojekt der Gleichstellungsstelle für Frauen mit dem Pädagogischen Institut des Referates für Bildung und Sport. Als Maßnahme des 2. Aktionsplans der Stadt München, Schwerpunkt „Geschlechtsspezifische Gewalt“ thematisiert es den Umgang mit Grenzverletzungen und Alltagsgewalt gegen Mädchen in der Schule.

<https://stadt.muenchen.de/infos/aktuellesder-gleichstellungsstelle.html>

Informations- und Methodensammlung zum Empowerment von LSBTTIQ* Jugendlichen

Das Queer Youth Heidelberg Schwesterprojekt PEP - Netzwerk Prävention und Empowerment von LSBTTIQ* Jugendlichen, hat eine Informations- und Methodensammlung veröffentlicht, die an den Bedarfen von Fachkräften in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ausgerichtet ist. In Kooperation mit der Beratungsstelle PLUS Rhein-Neckar e.V. wurden von PEP zu unterschiedlichen Isbtiq+ Themenfeldern Informationen und Texte aus Publikationen, von Webseiten und aus eigenen Erfahrungsberichten zusammengefasst, um Fachkräften und anderen Interessierten einen möglichst umfassenden Überblick zur geschlechtlichen und sexuellen Vielfalt zu bieten.

<https://jugendtreff-kirchheim.de/queer-youth>

Neue Förderrichtlinie "MY TURN"

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales hat die Förderrichtlinie zum ESF Plus-Programm "MY TURN - Frauen mit Migrationserfahrung starten durch" am 02. Mai 2022 veröffentlicht. Die Umsetzung der Richtlinie steht unter dem Vorbehalt der Billigung des Bundesprogramms für den ESF Plus in der Förderperiode 2021–2027. Ab sofort können Projektträger Anträge einreichen. Die Antragsfrist endet am 28. Juni 2022.

www.esf.de/portal/SharedDocs/Meldungen/DE/2022/2022_05_05_aufruf_bmas_my_turn.html

Initiative - Ich kann was!

Mit der bundesweiten Initiative „Ich kann was!“ unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Ziel ist es, insbesondere jungen Menschen aus benachteiligtem Umfeld Kompetenzen zu vermitteln, die es ihnen ermöglichen, selbstbestimmt und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und die eigene Zukunft erfolgreich zu gestalten. Unter dem Motto „Kompetenzen für die digitale Welt“ werden verstärkt Vorhaben unterstützt, die einen kreativen und zugleich reflektierten Umgang mit Medien und der digitalen Welt fördern. Neben der Förderung offener Angebote für Kinder- und Jugendliche, finanziert die Telekom Stiftung auch übergreifende Veränderungen in Einrichtungen, um geeignete Rahmenbedingungen für medienpädagogisches Arbeiten zu schaffen. Bewerbungsschluss: 30. Juni 2022.

www.telekom-stiftung.de/aktivitaeten/ich-kann-was

aidFIVE - Anschubfinanzierung

Die aidFIVE Anschubfinanzierung fördert soziale Projekte mit Kindern und Jugendlichen sowie hilfebedürftigen Menschen. Ziel der Förderung ist es, Anschubfinanzierung für neue soziale Projekte zu leisten, die auch im Anschluss an den Förderzeitraum die Gesellschaft nachhaltig positiv beeinflussen. Durchschnittlich liegt die Förderhöhe zwischen 40.000 und 60.000 Euro pro Projekt. Bewerbungsschluss: 1. Juli 2022.

www.aidfive.org/foerderung

Vielfalt in Partizipation – Bewerbungsfrist endet bald

Das Programm „Vielfalt in Partizipation“ oder VIP fördert Projekte, bei denen vielfältige und milieuübergreifende Formen der Partizipation junger Menschen bis 27 Jahren neu entwickelt oder bestehende Formen ausgebaut werden. Dabei sollen besonders junge Menschen, die bisher im Engagement und in politischen Partizipationsformaten unterrepräsentiert sind, erreicht werden. Partizipation bedeutet in VIP: Die aktive und verantwortliche Mitgestaltung der Gesellschaft. Darunter fallen Freiwilliges Engagement und politische Beteiligung. Die erste Bewerbungsfrist endet am 15.06. Projekte, die frühestens im Oktober starten, können sich bis zum 15.09.22 bewerben.

www.ljrbw.de/vielfalt-in-partizipation

LKSF Baden-Württemberg sucht Referent_in (w/m/d)

Die LKSF Baden-Württemberg ist ein neu gegründetes Landesnetzwerk der spezialisierten Fachberatungsstellen bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend, gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration. Die LKSF Baden-Württemberg e.V. sucht ab 1. September 2022 unbefristet eine Referent_in w/m/d in Voll- oder Teilzeit, Vergütung nach EG 12 TVöD.

https://lksf-bw.de/wp-content/uploads/2022/05/20220518_LKSF_Referent_web.pdf

Sachbearbeiter*in (w/m/d) im Referat Wirtschaft und Gleichstellung gesucht

Im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg ist in der Abteilung 5 (Strategie, Recht, Außenwirtschaft und Europa) im Referat 55 (Wirtschaft und Gleichstellung) für ein Projekt baldmöglichst die Stelle eine*r Sachbearbeiter*in (w/m/d) mit einem Bachelorabschluss der Fachrichtung Verwaltungsökonomie, Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaft, Public Management, Allgemeine Finanzverwaltung oder Steuerverwaltung zu besetzen. Die Bewerbungsfrist endet am 10. Juni 2022.

www.wm.baden-wuerttemberg.de/de/service/wirtschaftsministerium-als-arbeitgeber/stellenangebote/stellenangebot-einzelansicht/job/bw/sachbearbeiter-sachbearbeiterin-wmd-im-referat-wirtschaft-und-gleichstellung-4935/?cHash=03e0f6a5b75594719fdb8d9a1e6cc187&type=98

Stadt Tübingen sucht Mitarbeiter_in für den Bereich Queere Chancengleichheit (m/w/d)

Die Stabsstelle Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine_n Mitarbeiter_in für den Bereich Queere Chancengleichheit

(m/w/d) (Entgeltgruppe 10 TVöD). Die Stelle hat einen Beschäftigungsumfang von 50%.
Bewerbungsschluss: 5. Juni 2022.

<https://www.mein-check-in.de/tuebingen/position-250446>

*Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie bzw. Ihre Einrichtung Mitglied in der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg sind oder wir Sie zu unseren Kooperationspartner*innen zählen. Wenn Sie den Newsletter abbestellen wollen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail.*

*Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.*

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

Tel. 07 11 / 80 67 08 90

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de